

Ein Plädoyer für "Schreiben durch Lesen"?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 25. Oktober 2013 12:07

[...gelöscht...]

Edit: Habe 2 Userinnen verwechselt, sorry. Daher: gelöscht. (Danke für den Hinweis.)

Das es zeitlich nicht machbar ist, alles Geschriebene zu verbessern / neu hinzuschreiben ist eigentlich klar. Wenn man sich wenigstens vornimmt, die Fehler nicht stehen zu lassen, ist es schon einmal schön. Aber die LSD- Methode krankt halt daran, dass die Kinder die notwendige kritische Rückmeldung nicht (bzw. nicht durchgängig genug) erhalten und das notwendige selbstkritische Gefühl für die Schreibweise nicht bekommen. Aber diese Selbstkritik ist bei einer Sprache wie der Deutschen absolut notwendig, da man die meisten Wörter in der deutschen Sprache nicht einfach hinschreiben kann.

kl. gr Frosch

P. S. : aber ich glaube, Ich wiederhole mich langsam. 😊 Sollte mich hier ausklinken.